

Albin Kistler Aktien Small & Mid Cap Schweiz

Die Zuversicht ist zurück – stimmt die Positionierung?

Nach der grossen Unsicherheit infolge der globalen Pandemie nimmt die wirtschaftliche Nachfrage wieder zu. Um davon profitieren zu können, müssen Unternehmen rasch vom Krisenwieder in den Wachstumsmodus schalten. Ähnlich gilt es, die Ausrichtung des Portfolios zu prüfen und anzupassen. Aktives Portfoliomanagement ist in Ergänzung zu einem langfristigen Anlagehorizont und Qualitätsfokus ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor.

Konjunkturelle Erholung schreitet voran

Die pandemiebedingten Einschränkungen fielen in vielen Weltregionen in den letzten Monaten milder aus als während der ersten beiden Wellen. Die daraus resultierenden Aufholeffekte, welche in ihrer Stärke und Ausprägung je nach Land und Sektor unterschiedlich ausfielen, trugen zur konjunkturellen Erholung bei. Für zusätzliche Hoffnung sorgten die Ankündigungen von weiteren fiskalpolitischen Massnahmen zur Stützung der Wirtschaft. So präsentierte beispielsweise der neue US-Präsident Biden ein Achtjahresprogramm mit dem Ziel, die Infrastruktur in den USA für rund zwei Billionen Dollar zu erneuern. All dies lässt den teilweise zögerlichen Fortschritt bei der Impfung der Bevölkerung aktuell in den Hintergrund rücken.

Gelungener Jahresstart

In den ersten drei Monaten schrieben die Aktienmärkte die Entwicklungen der letzten Monate des vergangenen Jahres fort. Besonders stark profitierten die Aktien zyklischer Sektoren. Sie waren es auch, welche letztes Jahr die stärksten Umsatzrückgänge hinnehmen mussten. In der Industrie kehrt die Visibilität langsam wieder zurück und viele Unternehmen verzeichnen eine signifikante Erholung der Auftragseingänge. Trotzdem übt sich die Mehrheit bei ihren Ausblicken zum Geschäftsjahr 2021 noch in Zurückhaltung. Andere Branchen wurden von der hohen Nachfrage geradezu überrascht, um nicht zu sagen überrannt. Für

die einen ein Segen, steht z. B. der Automobilsektor hingegen vor grossen Herausforderungen. Die anhaltenden Lieferengpässe bei Halbleitern führen bei den Autobauern zu Produktionsausfällen, welche dieses Jahr wohl kaum wieder aufgeholt werden können. In der aktuellen Situation zeigt sich, dass es neben einer gesunden Bilanz und guter Marktposition auch ein vorausschauendes und konsequentes Management braucht. Nur so kann ein Unternehmen rasch vom Krisenwieder in den Wachstumsmodus schalten und von der konjunkturellen Erholung profitieren.

«Eine überzeugende Unternehmensführung stellt einen zentralen Erfolgsfaktor dar. Knowhow, Integrität und strategisches Geschick sind nur einige der für uns wichtigen Attribute.»

Aktives Portfoliomanagement

Was für Unternehmen gilt, gilt auch für uns: Erfolgreiche Investoren passen ihr Portfolio den sich ändernden Rahmenbedingungen an. Unsere Anlageentscheidungen stützen sich auf die Expertise von 20 Analysten und Analystinnen ab. Die Zusammensetzung des Portfolios richtet sich dabei nach den Grundsätzen der Diversifikation, bildet aber auch unmissverständlich unsere Sicht auf die wichtigen Trends ab. Drei Beispiele machen dies deutlich:

Schub für die Digitalisierung

Der globalen Pandemie ist wenig Positives abzugewinnen. Doch hat dank ihr die Digitalisierung einen weiteren Schub erhalten. Dieser nahm ein solches Ausmass an, dass bei den Grundsteinen aller elektronischer Innovation, den Halbleitern, gar beträchtliche Engpässe entstanden. Diese werden sich mit der Zeit jedoch auflösen. Der Digitalisierungstrend wird hingegen anhalten. Zahlreiche unserer Bestandsfirmen nehmen integrale Positionen in den Wertschöpfungsketten für die Halbleiterproduktion, Datenzentren, Unterhaltungselektronik und Elektromobilität ein. Mit Sensirion haben wir dies durch Zukäufe akzentuiert. Die Sensoren der Firma, welche teilweise die Grösse eines Reiskorns aufweisen, werden für die Messung von Umweltbedingungen wie Feuchtigkeit, CO₂, Feinstaub oder aber Gas- und Flüssigkeitsdurchflüssen verwendet. Die Digitalisierung sowie der Trend zu mehr Nachhaltigkeit lassen Sensirion laufend neue Anwendungsgebiete erschliessen. Die vom Management verfolgte Strategie und die intakten Wachstumsaussichten überzeugen uns vollends.

Zykliker als Profiteure

Die eingangs beschriebenen Faktoren haben die Aktienkurse vieler zyklischer Firmen neue Höchststände erklimmen lassen. Die Steuerung des Verhältnisses von zyklischen und defensiven Unternehmen ist Bestandteil des Portfoliomanagementprozesses. So hat unser Übergewicht in qualitativ herausragenden Industriefirmen auch im 1. Quartal einen entscheidenden Beitrag geleistet. Aber nicht alle Firmen konnten mit der Entwicklung mithalten. Trotz erstklassiger Marktposition und ausgezeichneter Führung blieben die Dividendenpapiere von Belimo über die letzten 12 Monate hinter dem Markt zurück. Diese Kurschwäche haben wir für Zukäufe genutzt. Der Trend hin zu nachhaltigem Bauen und gesundem Raumklima untermauert unsere Überzeugung, dass der Spezialist für Lüftungstechnik seine

Marktanteile weiter ausbauen, die Margen stärken und so Mehrwert für die Aktionäre schaffen wird. Finanziert wurde dies durch Gewinnmitnahmen bei Kühne + Nagel und Georg Fischer, deren Aktienkurse sich seit März 2020 rund verdoppelt haben.

«Eine aktive Steuerung des Verhältnisses von zyklischen und defensiven Unternehmen steht nicht im Widerspruch zu einer breiten Diversifikation»

Infrastrukturprogramme erzeugen Nachfrage

Neben den umfangreichen fiskalpolitischen Massnahmen zum Ausbau und der Erneuerung der Infrastruktur bleibt der Trend zu mehr Urbanisierung ungebrochen. Verdichtetes Bauen, besonders in die Höhe, spielt Schindler in die Karten. Nicht nur profitiert das Unternehmen von Neuinstallationen und Erneuerungsaufträgen. Durch die wachsende installierte Basis nimmt auch das hochmargige und wiederkehrende Servicegeschäft zu. Die gute Marktstellung und Innovationskraft widerspiegeln sich in einer attraktiven Rendite auf dem investierten Kapital. Für zusätzliche Stabilität sorgt das Familienaktariat. Uns gefallen die strategische Ausrichtung auf die wachstumsstarken Märkte, der defensive Charakter des Servicegeschäfts und die in den letzten Jahren ausgerollten Innovationen. Unser Übergewicht in Schindler haben wir daher zu Beginn des 1. Quartals weiter erhöht.

Fazit

Erfolgreiche Firmenlenker wissen, wann sie auf die Bremse treten müssen und wann es Zeit für das Gaspedal ist. Dies gilt auch für Investoren. Die Zusammensetzung des Portfolios sollte die erwarteten Marktbedingungen reflektieren. Die erwähnten Beispiele zeigen, wie wir durch aktives Portfoliomanagement Mehrwert für Anteilseigner vom Albin Kistler Aktien Small & Mid Cap Schweiz schaffen.